

Verein Förderung der Filmkultur e.V.
c/o Ulrike und Werner Schramm, Beethovenstr. 8, 91315 Höchstadt/Aisch
T 1603402083
Email: info@aischtaler-filmtheater.net

Höchstadt, den 27.09.2016

An die
Bundeskanzlerin
Frau Dr. Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Kleines Kino durch Verleihpraxis der sog. Majors in der Existenz bedroht

Sehr geehrte Frau Dr. Merkel,
wir haben nach unseren materiellen Möglichkeiten das Kino digitalisiert. Nach wie vor jedoch verweigern US-amerikanische Filmverleiher seit dieser Umstellung von 35mm-Film (den wir ohne Probleme bekommen hatten) auf digitales Kino die Belieferung von Kinos mit lediglich sog. DCI-kompatiblen Servern. Der Zwang zu sog. DCI-konformen Servern wurde von den sog. Majors dadurch eingeführt, daß uns selbst mit öffentlichen Geldern mitfinanzierte Filme verweigert wurden und werden. Oder aber sie werden nach Erscheinen auf DVD zu für uns nicht finanzierbaren Mieten lizenziert. Demnächst kommt Video on Demand in größerem Umfang auf uns zu, was finanziell kaum zu stemmen sein wird. Da wir und auch andere kleine Kinos die teuren US-amerikanischen Maschinen weder kaufen wollen noch können, wird uns der Charakter eines Kinos etwa durch Warner Bros. schlichtweg abgesprochen. Zu Beginn der Digitalisierung wurde noch von Technikoffenheit gesprochen und ein Entwickler hatte in der Folge eine anspruchsvolle Software auf Basis des Fraunhofer-Players herausgebracht, die längst serienreif ist – durch die Verengung der kulturministeriellen Förderpraxis ist heute von dieser Möglichkeit jedoch keine Rede mehr. Wir, als auch andere kleine Kinos, haben auf diese deutsche Softwarelösung gesetzt, die genauso leistungsfähig ist, wie die geforderten DCI-konformen Maschinen, welche als Standard behauptet werden.

Nun wissen wir, daß in den USA im Unterschied zu uns in Deutschland Film kein Kulturgut, sondern ein reines Marktgut ist. Die Konsequenzen der benannten Art von Diskriminierung in der Belieferung liegen auf der Hand.

Seitens der sog. Majors wie Warner Bros., Paramount, Fox u.a. wurde ein vorgeblicher technischer Digital“Standard” durchgedrückt, der nicht nur teuer ist und öffentliche Gelder verschlungen hat bzw. weiterhin verschlingt, sondern auch nicht die versprochene Kopiersicherheit garantiert. Tatsächlich finden offensichtlich eine Reihe Filme bereits vor dem Kinostart den Weg ins Netz. In Deutschland gibt es, wie erwähnt, längst eine alternative technische Abspiellösung, das A-Cinema, das u.a. auch in DCI-kompatiblen Servern neben etwa ROPA oder Admovie arbeitet.

Es

- führen auch DCI-kompatible Kinos Filme vollwertig vor.
- sind DCI-kompatible Systeme (zukunfts)sichere und qualitativ hochwertige Systeme.
- beliefern namhafte deutsche Verleiher DCI-kompatible Systeme ohne Probleme.
- ist das DCI-kompatible System des A-Cinema mittlerweile in Deutschland ein Standard.

Die gegenwärtige Verleihpraxis der Majors zerstört längerfristig unsere ökonomische Existenz, denn gerade auch wir wollen als kleine Kinos nicht von den großen ausländischen Konzernen abhängig sein. Wir appellieren an Sie, dafür Sorge zu tragen, daß die Majors endlich ihre Filme – ganz gleich ob als DCPs (Festplatten) oder als BluRays/DVDs - freigeben. Bitte geben Sie uns darüber Auskunft, wie wir unsere ökonomische Existenz ansonsten künftig sichern können.

Mit freundlichen Grüßen